

Inhalt

Vorwort und Dank | 9

Kitsch und Reflexivität – ein von der Forschung zu wenig berücksichtigter Zusammenhang | 13

Aufgedrängte Gefühle? | 23

Naivität mit Absicht | 39

Das Naive ist das Sentimentale. Aspekte der Rezeption | 40

»Wilibald, einziger, das kommt von Gott«: Fragen der Produktion | 50

Täuschungen über Täuschungen | 67

Mogelpackungen. Was soll man Kunstgewerbetreibenden um 1900 abkaufen? | 68

Kitsch als »Pseudokunst« | 85

Falschgold | 97

Ein blinder Fleck kultursoziologischer Forschungen | 101

Ästhetik der Banalisierung | 109

»...wegen meiner harmlosen Märchen...«:

Hedwig Courths-Mahler | 131

Als Märchen gekennzeichnet: *Die Bettelprinzess* | 141

Fernsehfilme und »kleine Fluchten« | 148

Vom Pakt mit dem Kitsch | 155

Verfahren der Reflexivität | 157

Paragrafen des Kitschvertrags | 161

Ethische und politische Perspektiven | 171

Kitsch als »das Böse im Wertsystem der Kunst« bei Hermann Broch | 174

»Politisch lebenswichtige Stoffe« nach Walter Benjamin | 184

»Der arme Teufel rebelliert nicht«: Zu Ernst Blochs Unterscheidung von Kitsch und Kolportage | 199

»Du kannst Dir keine Vorstellung machen, wie schön es hier ist«: Kitsch und Tourismus | 215

Zum Stereotyp »des« Touristen als »Kitschmenschen« | 217

Von Techniken kitschiger und touristischer Erfahrung | 231

Der MUSIKANTENSTADL und André Rieus GROSSE NACHT

DER WIENER MUSIK | 240

Schützt Ironie (vor) Kitsch? | 253

Kitsch-Art und Camp | 254

Spielarten der Ironie | 269

Zum Schluss: HONIG IM KOPF | 279

Abstract | 283

Quellen und Literatur | 285

Filme, Videos und Fernsehsendungen | 332

Verzeichnis der Abbildungen | 335